



Gemeinde Koppl

Bezirk Salzburg-Umgebung; Anschrift: 5321 Koppl, Dorfstraße 7
☎: 06221/7213-0; Fax: DW 27; e-mail: gemeindeamt@koppl.at; www.koppl.at
DVR Nr.: 0855928; UID: ATU59631802; Beh.KZ.: 960878; Gem.Nr.: 50321

Sitzungsnummer: GV/04/2014 – 2019

Niederschrift

aufgenommen bei der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Oktober 2014, Beginn 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Die einberufene Sitzung wurde an der Amtstafel der Gemeinde Koppl kundgemacht und die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Bekanntgabe der Tagesordnung nachweislich schriftlich verständigt.

Anwesend:

Vorsitzender: Bürgermeister Rupert Reischl

Mitglieder der Gemeindevertretung:

Vizebürgermeisterin Gabriele Teufl; GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher, GR Martin Reichl, GR Andreas Maier, GR Egon Leitner, GV Wolfgang Hyden, GV Walter Pichler, GV Johannes Ebner, GV Peter Hofer, GV Wolfgang Reiter, GV Horst Köpfelsberger, GV Franz Frauenschuh, GV Christoph Baumgärtner, GV Anton Feldes, GVⁱⁿ Maria Forsthuber, GVⁱⁿ Sonja Taglöhner, GV Markus Tetsch

Ab 19.41Uhr (TOP 2): GR Oswald Seitlinger

Entsprechend § 26 (1) der Salzburger Gemeindeordnung sind 18/19 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend, dass sind mehr als 2/3 (13 Mitglieder) und somit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Protokollführer: AL Matthias Bahngruber

Tagesordnung

- | | |
|------------------------------|---|
| Tagesordnungspunkt 1: | Anfragen der Zuhörer zur Tagesordnung |
| Tagesordnungspunkt 2: | Bericht des Bürgermeisters |
| Tagesordnungspunkt 3: | Berichte aus den Ausschüssen |
| Tagesordnungspunkt 4: | Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 22.07.2014 |
| Tagesordnungspunkt 5: | Bericht des Überprüfungsausschuss
(Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt) |
| Tagesordnungspunkt 6: | LEADERPROGRAMM 2014 – 2020
Beschlussfassung zur Teilnahme und Aufbringung der finanziellen Mittel bis 2023 |
| Tagesordnungspunkt 7: | Antrag Koppler SPÖ/GRÜNE Koppl:
Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer von der Gruberfeldsiedlung (Ost) bis Gasthaus Lang |

Tagesordnungspunkt 8: Anträge Koppler SPÖ:

- a) Ankauf des Schlößl in Guggenthal durch die Gemeinde Koppl
- b) Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h auf der B 158 im Bereich Sperrbrücke

Tagesordnungspunkt 9: Dienstbarkeitsvertrag Salzburg AG; Lageänderung der bestehenden 30 kV Leitung im Bereich Habachstraße 27 über dem Gemeindegrundstück 1588**Tagesordnungspunkt 10: Allfälliges**

Bürgermeister Rupert Reischl begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter/innen und fährt mit der Tagesordnung fort.

Tagesordnungspunkt 01: Anfragen der Zuhörer zur Tagesordnung

Bürgermeister Reischl begrüßt die anwesenden Zuhörer und ersucht um Anfragen zur Tagesordnung.

Frau Ursula Gröbner erklärt, dass sie eine Anfrage zu Tagesordnungspunkt 7 hat. Es wird mit der Gemeindevertretung vereinbart, dass im TOP 7 die Sitzung unterbrochen wird und Anfragen an die Gemeindevertretung gestellt werden können.

Tagesordnungspunkt 02: Bericht des Bürgermeisters

- 25.07. Ehrenbürgerfeier beim Kirchenwirt, Bürgermeister Reischl gibt den Dank der Geehrten an die Gemeindevertreter weiter
- 29.07. Sitzung RHV Großraum Salzburg
- 04.08. Besprechung mit der Familie Kutil-Höllriegl
- 04.08. Präsidiumssitzung in der IGM Salzburgring, Thema war auch der Verkauf des Salzburgringareals, Bgm. ist in Kontakt mit Dir. Reiner
- 05.08. Technische Überprüfung Kanal BA 05 und Wasserversorgung BA 08
- 06.08. Besprechung Verbreiterung Dax-Lueg-Strasse und Müllsammelstelle, Bau der Müllsammelstelle wird auf Frühjahr 2015 verschoben
- 12.08. Besprechung 380 kV-Leitung mit MG Eugendorf und den BI's
- 21.08. Besprechung mit Hr. Oppeneiger, Verlängerung Geh- und Radweg von Eggerwirt bis Ladau
- 26.08. Bauverhandlungen
- 02.09. Gespräch mit LR Mayr, Stadtrat Padutsch und Bgm. Greisberger ÖPNV Pilotprojekt an der Linie 150 – Qualitätssteigerung
- 04.09. Besprechung Rutschung Pesteig mit dem Landesgeologen
- 04.09. Besprechung mit der LUA und Naturschutzbund betr. 380 kV-Leitung
- 08.09. Nachbesprechung Electric-Love, es wurde ein neues Konzept vorgelegt, Themenschwerpunkte Müll, Verkehr, Anrainer
- 15.09. Familienausschuss
- 16.09. Bürgermeisterkonferenz des Flachgaaes
- 16.09. Sitzung des Überprüfungsausschuss
- 17.09. Besprechung Umbau Seniorenwohnheim Hof, Planungsänderungen, Aufteilungsschlüssel wird auch noch festgelegt
- 17.09. Projektdialog Leader, Ressourcen-Natur, Kulturelles Erbe, in Mondsee
- 19.09. Projektdialog Wirtschaft/Direktvermarktung, in Fuschl
- 21.09. Feierlichkeit 150-Jahre Kirche Guggenthal

- 23.09. Seniorenausflug, Dank an die Gemeindevertreter welche sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt haben.
- 24.09. Ausflug der Gemeindebediensteten
- 25.09. INFO-Abend für Gemeindevertretungsmitglieder der REFS und REGMO über die zukünftige LEADER Strategie im K.U.L.T. (Hof)
- 30.09. Bauverhandlungen
- 30.09. Besprechung der neuen Zonenpläne - Revision 2014 mit der WLW
- 30.09. Black Out Vortrag im SN-Saal, die 380-kV-Leitung war keine Thema; Schwerpunkt: Bewusstseins-schaffung wenn ein Stromausfall ist, vor allem Dinge des alltäglichen Lebens wurden angesprochen Die Versorgungssicherheit im Land Salzburg ist gegeben.
- 01.10. Besprechung Umlandticket, Förderung erfolgt bereits durch Gemeinde 10 % der Jahreskarte werden gefördert; ca. 4000 € 366-Jahresticket wurden seit Beginn in der Kernzone verkauft
- 01.10. Sitzung des Bauausschuss
- 02.10. Sitzung der Gemeindevorsteherung
- 07.10. Sitzung Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverband
- 13.10. Ausschusssitzung Tourismusverband

Tagesordnungspunkt 03: Berichte aus den Ausschüssen

GR Egon Leitner berichtet zur Familienausschusssitzung am 15.09.2014

Tagesordnungspunkt 1: Anerkennung des Protokolls der Sitzung vom 19. Mai 2014

Tagesordnungspunkt 2: W-LAN Gemeindezentrum

Festlegung der Parameter

Tagesordnungspunkt 3: Familienfreundliche Gemeinde

Besprechung offener Punkte

Fif.net wurde veröffentlicht, auf der Plattform fehlt Essen auf Räder

Willkommensmappe, Rohentwurf wurde durchgearbeitet

Bibliothek – Kooperation gemeinsam mit der Gemeinde Hof ist angedacht

Öffentliches Bücherregal – Anfrage an Telekom wegen Telefonzelle

Warnwesten wurden angekauft

Schulwegsicherheit, Begehung mit Verkehrsexperten

Öffentliches Schachbrett, Kurs im Jahr 2015,

Projekte die auf 2016 verschoben werden:

Streetsoccerplatz, Betreutes Wohnen.

Tagesordnungspunkt 4: Allfälliges

Bgmst. Rupert Reischl berichtet zur Bauausschusssitzung am 01.10.2014

Tagesordnungspunkt 1: Verbreiterung Dax Lueg Straße

Lokalausweis, 4 Straßenlaternen, Müllinselüberdachung und Beleuchtung, Umsetzung 2015

Tagesordnungspunkt 2: Ausbau Dachgeschoß Dorfstraße 1

Lokalausweis, Bemusterung der Fassadenfarbgebung Farbe ockergelb, grobe Körnung

Tagesordnungspunkt 3: Allfälliges

Evaluierungen der Energieförderungen der Gemeinde Koppl

Tagesordnungspunkt 04: Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 22.07.2014

Folgende Änderungen zum übermittelten Protokollentwurf werden durchgeführt:

Wortmeldung GV Markus Tetsch: Es wurde 2 Namen falsch protokolliert.

Seite 26: TOP 3; Bericht aus den Ausschüssen – Stellvertreterin Gabriele Leitner
(Richtigstellung Gabriele **Teuffl**)

Seite 33: TOP 11; Stimmenenthaltung – Walter Tetsch – Richtigstellung **Markus** Tetsch

Wortmeldung GR Oswald Seitlinger: Seite 33; Es fehlt seine Wortmeldung zur Sommergaudi 2013, die wie folgt in das Protokoll diktiert wird:

GR Oswald Seitlinger stellt fest, dass 2013 kein Ansuchen gestellt wurde und die Veranstaltung trotzdem stattgefunden hat.

Wortmeldung GV Johannes Ebner: Seite 30; Beantwortung zur Kennzeichnung WG; der letzte Satz im 4. Absatz wird wie folgt ergänzt; **und es keine Bedenken hinsichtlich einer Bebauung gibt.**

Das Sitzungsprotokoll GV/03 vom 22.07.2014 mit den Ergänzungen und Änderungen wird mit 18:1 mehrheitlich beschlossen.

Gegenstimme: GV Walter Pichler (wegen Protokollierung Seite 31, TOP 7)

Tagesordnungspunkt 05: Bericht des Überprüfungsausschuss
(Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 14.10.2014 protokolliert.

Tagesordnungspunkt 06: LEADERPROGRAMM 2014 -2020

Beschlussfassung zur Teilnahme und Aufbringung der finanziellen Mittel bis 2023

Bürgermeister Reischl erklärt kurz die Vorarbeiten für die Teilnahme am neuen LEADER-Programm 2014 bis 2020 (2023). Es soll zu einer Fusionierung der Region Fuschlsee REFS mit der Nachbarregion Mondeeland - REGMO kommen. Es wird ein Dachverein gegründet in dem die Zweigvereine REFS und REGMO Mitglieder sind. Weiters wurden die Gemeinden Krispl-Gaissau und Adnet zur Teilnahme eingeladen, da es im Tennengau keine Leaderregion in Zukunft geben wird.

In mehreren Workshops wurden 3 Aktionsfelder definiert und die Strategie erstellt. Die Grundlagen von LEADER neu, die Prozessübersicht und die Kerninhalte der gemeinsamen neuen Strategie wurden am 25.9.2014 im Musikum K.U.L.T. in Hof Gemeindevertretern und interessierten Bürgern vorgestellt.

Bürgermeister Reischl betont, dass die Ergebnisdokumentation der Konferenz vom 25.9.2014 sowie eine Beschlussformulierung den Mitgliedern der Gemeindevertretung übermittelt wurden, und ersucht um Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt.

Wortmeldungen:

GR Oswald Seitlinger: *Bleibt der Beitrag der REFS-Gemeinde von € 1,50 pro EW und Jahr während der ganzen Leaderperiode 2014 bis 2023 gleich oder steigt dieser?*

Bgm. Reischl: Der Beitrag bleibt gleich bis zum Ende der LEADER-Periode und wird von der Region Fuschlsee in den Dachverein FUMO eingebracht. Der Dachverein wickelt die Projekte ab und organisiert auch das LEADER-Management. Für das Management werden 1,5 Vollzeitkräfte angestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig

- *die aktive Teilnahme der Gemeinde an der LEADER Aktionsgruppe Fuschlsee – Mondseeland (FUMO) für die Dauer der Förderperiode von 2014 – 2023 und Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen (bei Bedarf Räumlichkeiten, Verbreitung von Informationen u .a.) sowie Entsendung von VertreterInnen in die Sitzungen, Versammlungen und Arbeitsgruppen,*
- *die (weitere) Mitgliedschaft im Verein REFS, der künftig ein Zweigverein des neu konstituierten Dachvereins Regionalentwicklung Fuschlsee-Mondseeland (FUMO) und Träger des LAG Vereines sein wird.*
- **die Aufbringung der notwendigen Eigenmittel in Höhe von 1,5 € pro Einwohner und Jahr bis zum Jahr 2023.**
- *die Zustimmung zu den Inhalten der lokalen Entwicklungsstrategie wie den ausgearbeiteten Themen, Budget und Organisationsformen der Lokalen Entwicklungsstrategie. Die Finalisierung der Entwicklungsstrategie obliegt den Gremien der LAG Regionalentwicklung Fuschlsee –Mondseeland (FUMO).*

mit 19:0 Stimmen.

Tagesordnungspunkt 07: Antrag Koppler SPÖ/GRÜNE Koppl:
Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer von der Gruberfeldsiedlung (Ost) bis Gasthaus Lang

Bürgermeister Reischl entschuldigt vorweg, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht in der letzten Amtlichen Mitteilung der Gemeinde war. Der Punkt war im Entwurf der Zeitung vorhanden und ist aus unerklärlichen Gründen nicht mehr in der Druckversion.

Bürgermeister Reischl berichtet, dass er schon seit längerem mit dem Grundeigentümer in Kontakt ist. Es wurde bereits ein Lösungsvorschlag besprochen. Er wird sich wieder mit dem Grundeigentümer in Verbindung setzen, um nachzufragen, ob dieser Vorschlag umgesetzt werden kann. Anträge, wie dieser heute können auch kontraproduktiv sein, denn da fühlt sich der Grundbesitzer öffentlich unter Druck gesetzt. Das hat die Verhandlungen schon einmal kurz vor dem Abschluss scheitern lassen.

GR Seitlinger betont, dass er von dem Kontakt und den Gesprächen aus den Berichten des Bürgermeisters weiß. Es soll auch keine Politik daraus gemacht werden, es geht lediglich um die Sache. Vor einigen Jahren wurde die Brücke saniert, auch mit dem Hintergrund, dass man eine Gehmöglichkeit für die Bewohner der Gruberfeldsiedlung erhält. Der 1. Antrag besteht aus dem November 2010. Es sollen neue Wegvarianten diskutiert und gefunden werden.

GR Oswald Seitlinger stellt den Antrag die Sitzung zu unterbrechen um die anwesenden Zuhörer die Möglichkeit einer Wortmeldung zu geben.

Die Gemeindevertretung stimmt der Sitzungsunterbrechung mit 18:0 Stimmen einstimmig zu und diese wird um 20.28 Uhr unterbrochen.

Bei der Beschlussfassung nicht anwesend: GV Franz Frauenschuh

Wortmeldung DI Helmuth Ebner:

Er geht seit 1978 dort entlang dem Alterbach bis zur Brücke und anschließend entlang dem Gemeindeweg bis zum GH Lang. Die Begehung des Treppelweges (Kanaltrasse) wurde durch den Grundeigentümer mit Zäunen abgegrenzt und so gehen die Fußgänger über die landwirtschaftliche Wiese bis zur Brücke. Wenn man hier nicht mehr gehen soll oder darf, dann soll ein neuer Holzsteg über den Alterbach gemacht werden und auf der anderen Bachseite im Bereich der Bundesforste ein Weg angelegt werden bis zur Gemeindestraße. Es soll nicht wieder 20 Jahre wie mit den Vorgängern diskutiert werden.

Bürgermeister Reischl meint dazu, es ist nicht wirklich sinnvoll ist, neben der Brücke noch einen Steg zu errichten. Viel besser wäre die Lösung, die er dem Grundbesitzer vorgeschlagen hat. Es muss ein Weg mit einer klaren Abgrenzung zu den landwirtschaftlichen Flächen hergestellt werden, damit klar ersichtlich ist, wo die Fußgänger (mit oder ohne Hund) zu gehen haben.

Wortmeldung Ursula Gröbner:

Sie kann sich zum Teil dem Vorredner Ebner anschließen, betont aber, dass sie täglich spazieren geht und direkt auf dem Gemeindeweg beim Hof vorbeigeht. Sie hat mit dem Landwirt kein Problem, es gibt offensichtlich Probleme mit seinem Hund. So wie sie den Landwirt kennengelernt hat, glaubt sie doch, dass es eine Lösung für einen neuen Weg geben wird. Es bedarf einer Toleranz von allen Beteiligten, und es gibt auch Dinge gegen den landwirtschaftlichen Betreib, die nicht in Ordnung sind.

Bürgermeister Reischl erklärt, er wird wieder ein Gespräch suchen um die Sache nach Möglichkeit zu einem positiven Abschluss zu bringen.

Die Sitzung wird um 20.50 Uhr wieder aufgenommen.

GV Horst Köpfelsberger betont, dass klar ist, dass es eine Lösung für beide Parteien braucht. Er ersucht den Bürgermeister, dass er an dem Thema dran bleibt, deshalb auch der Antrag. Teilweise wurde der Weg auch als Schulweg (Projekt „Zu Fuß zur Schule“) genutzt, was derzeit nicht möglich ist.

GV Wolfgang Hyden: Der Antrag ist nicht kontraproduktiv, denn der Antrag sagt nur aus, dass der Bürgermeister wieder die Verhandlungen aufnehmen soll.

Vbgm. Gabriele Teufl: Es muss auch die Möglichkeit geben, dass der Grundbesitzer nein zum Weg sagen kann. Aber die Angelegenheit gehört zum Abschluss gebracht und bei einem Nein muss man sich um Alternativen umsehen, damit es ein Ergebnis gibt.

Bgmst. Reischl: Die Verhandlungen sind meistens durch den Umgang unter den Beteiligten beeinflusst worden und letztendlich gescheitert. Der Umgang miteinander muss verbessert werden.

GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher und GR Andreas Maier schließen sich den Vorredner an, und erklären dass am Ende des Tages eine Lösung notwendig ist, welche Wegvarianten auch immer ausverhandelt werden.

GV Markus Tetsch erklärt, dass die Verhandlungen weiter vom Bürgermeister geführt werden sollen und nicht verschiedene Personen mit dem Grundeigentümer Gespräche aufnehmen. Dies würde nicht zielführend sein.

Anschließend wird der Antrag mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung gebracht:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Grundeigentümer neuerliche Verhandlungen aufzunehmen, um eine Direktverbindung für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen von der Gruberfeldsiedlung (Ost) zum Gasthaus Lang zu ermöglichen.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (19:0)

Tagesordnungspunkt 08: Anträge Koppler SPÖ:

a) Ankauf des Schlößl in Guggenthal durch die Gemeinde Koppl

GR Oswald Seitlinger verliest noch einmal den Antrag der SPÖ – Koppl:

1. Die Gemeinde Koppl soll versuchen das geschichtsträchtige Schlößl oder Herrenhaus in Guggenthal günstig zu erwerben und mit Mitteln des Dankmalamtes und des Landes zu sanieren und einer Nutzung zuzuführen. Ein Ausschuss soll sich mit diesem Thema befassen und ein Konzept erarbeiten, ob eine Umsetzung möglich wäre.
2. Vorweg möge der Bürgermeister mit den Besitzern in Verhandlung treten, ob ein Ankauf möglich wäre und zu welchen Bedingungen.

Hintergrund zum Antrag sind verschiedene Medienberichte und die Untätigkeit der Besitzer von Gut Guggenthal. Es fehlt jede Information an die Gemeindevertretung, ob das Schlößl überhaupt zu kaufen ist. Es wäre auch interessant wie das Denkmalamt reagiert, kann man auch Gelder zur Sanierung erhalten?

GV Wolfgang Hyden: Eigentlich muss noch ein Punkt 0 diskutiert werden. Es muss vorher überlegt werden, welche Nutzung aufgenommen wird. Erst dann kann überlegt werden, ob man das Objekt erwerben will.

GR Oswald Seitlinger: Der Punkt 0 wurde auch in der SPÖ-Fraktion diskutiert, jedoch nicht beantragt, da dies aus deren Sicht bereits der 3 bzw. 4 Schritt ist. Es soll grundsätzlich angefragt werden, ob das Objekt zu erwerben ist und ändert den Antrag wie folgt:

Punkt 1 des Antrages soll gestrichen werden und nur über Punkt 2 ein Beschluss gefasst werden.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird der Punkt 2 wie folgt abgeändert:

Der Bürgermeister soll mit den Eigentümern in Kontakt treten ob ein Ankauf möglich wäre. Das Ergebnis wird in der Vorsteherung besprochen.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (19:0)

b) Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h auf der B 158 im Bereich Sperrbrücke

Bgmst. Reischl erklärt, dass der Antrag klar formuliert ist und er schlägt vor, diesen der zuständigen Behörde, der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung zur Prüfung weiterzuleiten.

GR Seitlinger erläutert, dass der Verkehrsknotenpunkt Sperrbrücke durch verschiedene Infrastrukturmaßnahmen erweitert wurde (P+R-Platz) und dadurch neue Verkehrssituationen geschaffen wurden. Durch die rege Zu- und Abfahrt in den P+R-Platz, verbunden mit der Fußgängerquerung und den Abbiegespuren ist die Geschwindigkeit von 80 km/h zu hoch. Durch eine Beschränkung auf 50 km/h kann dies entschärft werden.

GV Markus Tetsch: Soll entsprechen dem Antrag eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h kommen oder ein Ortsgebiet?

Bgm. Reischl: Man soll beide Möglichkeiten beantragen und die Behörde entscheiden lassen.

GV Sonja Taglöhner: Problematisch ist die Ausfahrt von Plainfeld in die B 158, dies soll im Antrag noch ergänzt werden.

Der vorgelegte Antrag der SPÖ Koppl soll zur Prüfung an die BH Salzburg-Umgebung weitergeleitet werden.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung 19:0

Tagesordnungspunkt 09: Dienstbarkeitsvertrag Salzburg AG; Lageänderung der bestehenden 30 kV Leitung im Bereich Habachstraße 27 über dem Gemeindegrundstück 1588

Bürgermeister Reischl erklärt, dass die bestehende Freileitung um einige Meter versetzt werden soll und somit das Straßengrundstück 1588, KG Koppl, an einer anderen Stelle überspannt wird (lt. beiliegenden Lageplan). Dafür ist ein neuer Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen.

Keine Wortmeldungen

Der Dienstbarkeitsvertrag mit der Salzburg AG wird einstimmig (19:0) beschlossen.

Tagesordnungspunkt 10: Allfälliges

Bgmst. Reischl

- lädt ein zu einer Veranstaltung der IG Erdkabel, Gruppe Seekirchen, am 29.10. im Gasthof zur Post in Seekirchen und ersucht um rege Teilnahme.
- übergibt einen Vorschlag von GV Sonja Taglöhner bezüglich Verkehrssicherheit an der Kreuzung Aschaustraße/Nocksteinstraße an GR Egon Leitner; ein Besichtigungstermin mit DI Greisl ist bereits für Ende Oktober anberaumt
- lädt ein zum Oktoberfest im Haus St. Sebastian für Do. 16.10. ab 15.00 Uhr

GV Horst Köpfelsberger ersucht, dass die Protokolle im pdf-Format so erstellt werden, dass diese mit Stichwörtern zu durchsuchen sind.

GV Horst Köpfelsberger fragt an, ob man zur Radwegplanung in Guggenthal schon nähere Auskünfte geben kann.

Bgmst. Reischl gibt bekannt, dass von der Landesstraßenverwaltung die Planung von der Einfahrt Gruberfeldsiedlung bis zum Ortsteil Kühberg in Angriff genommen wird, und es bereits erste Gespräche mit den Grundbesitzern gab. Der Geh- und Radweg wird nördlich der B 158 geplant.

GV Markus Tetsch: Wie werden die Werbetafeln der WIR-Fuschlsee angenommen. Gibt es Erfahrungswerte wie viele diese nutzen.

Bgmst. Reischl erklärt, dass seines Wissens diese gut angenommen werden.

GV Wolfgang Hyden verliest den Sitzungsbeschluss vom 13.5. über die Vorgangsweise zur Einrichtung eines WLAN um das Gemeindezentrum. Er hat sich bei anderen Gemeinden erkundigt und ein Konzept erstellt, wurde jedoch nicht zur Familienausschusssitzung eingeladen. GR Leitner betont, er kann nicht wissen wer sich welchen Themen annimmt. Es wäre Aufgabe des Fraktionsmitgliedes im Ausschuss die Vorschläge mitzunehmen oder die Gemeindevertreter zu informieren.

Weiters weist GV Wolfgang Hyden auf einen Artikel des Vorsitzenden vom Familienausschuss in der Gemeindezeitung hin und möchte auch in der nächsten Zeitung einen Artikel veröffentlichen.

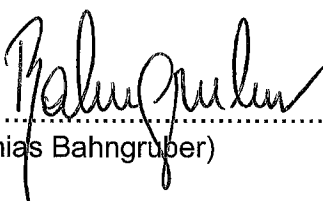
GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher berichtet über eine e5-Excursion nach Ottensheim (Photovoltaik, Sanierung mit Denkmalschutz), weiter nach Freistadt (Besichtigung Stadtbeleuchtung, Umbau des Bauhofgeländes in Generationenwohnen mit Planung der Energieversorgung) und zum Abschluss ein Besuch in Munderfing (Windenergie). GR Sabine Eckschlager-Böcher überreicht ein Willkommenssackerl der Gemeinde Ottensheim an den Bürgermeister.

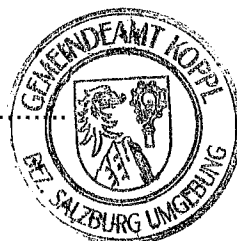
Bgmst. Reischl informiert, dass die Gemeindeversammlung voraussichtlich im März 2015 stattfindet.

GV Wolfgang Hyden informiert, dass am 21. Oktober um 19.30 Uhr die Landesrätin für Frauen, Familie und Integration Mag.^a Martina Berthold im Gasthaus „Am Riedl“ zu einer Fragestunde anwesend ist.

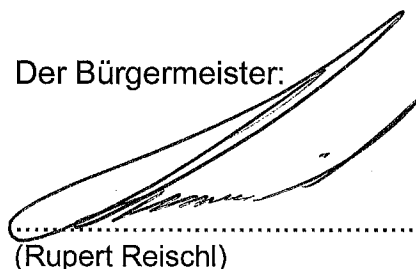
Ende Gemeindevertretungssitzung: 21.55 Uhr

Der Protokollführer:


.....
(Matthias Bahngruber)



Der Bürgermeister:


.....
(Rupert Reischl)